

**Rede Kristiāns Feldmanis,
Student der Ingenieurwissenschaften an der Universität der Bundeswehr Hamburg,
davor Dienst und Studium an der Nationalen Verteidigungsakademie Lettlands (Kadett der
Luftwaffe),
anlässlich der Zentralen Gedenkveranstaltung
zum Volkstrauertag am 13. November 2022 im Bundestag**

Guten Tag, meine Damen und Herren!

Mein Name ist Kristiāns Feldmanis, ich bin Soldat und Student an der Lettischen Verteidigungsakademie. Zunächst möchte ich sagen, wie sehr ich mich geehrt fühle, dass ich die Gelegenheit habe, heute hier sprechen zu dürfen, an einem Tag des deutsch-lettischen Gedenkens. Gerade jetzt, wenn man sieht, was in der Welt passiert, ist nichts wichtiger als der Zusammenhalt.

Ich bin jetzt seit zwei Jahren beim Militär und seitdem habe ich meine Entscheidung, warum ich dort bin und was ich tun und erreichen will, nicht in Frage gestellt. Ich denke, jeder junge Erwachsene sollte sich für die Zukunft seines Landes verantwortlich fühlen.

Das ist der Grund, warum ich die Sache in die Hand genommen und mich für diesen Beruf entschieden habe. Wenn ich irgendetwas tun kann, um meine Familie, meine Freunde und sogar mein Land zu schützen, werde ich das nach bestem Wissen und Gewissen tun.

Auch in der Vergangenheit haben Letten für Gerechtigkeit und Frieden und für ihre Unabhängigkeit gekämpft. Ich glaube, dass es nun an uns der jüngeren Generationen liegt, sie nicht im Stich zu lassen und unsere Länder frei und unabhängig zu halten.

Es erfordert Mut, Disziplin und Ausdauer, für sein Heimatland einzustehen, egal was passiert. Die Ukrainer haben der Welt mit gutem Beispiel vor Augen geführt, was es heißt, sein Land gegen eine Bedrohung zu verteidigen.

Es ist sehr verletzend und traurig zu sehen, was dort geschieht, aber auf der anderen Seite ist es ermutigend und inspirierend zu sehen, mit welcher Hingabe und Bereitschaft sie für ihr Land und ihr Volk eintreten.

Das ist etwas, was ich mir von jedem Bürger in meinem Land wünschen würde, auch wenn er keine Nöte wie einen Krieg erlebt. Und ich glaube, dass dies möglich ist, wir müssen nur die Menschen ermutigen.

Ich danke Ihnen!